

Reading Time: 1 minute

Der Zeilensprung – Enjambement

Der Zeilensprung ist das Ende der Verszeile und damit ein Einschnitt im Gedicht.

Durch Endreime wird er hervorgehoben.

Die Versgrenze wird durch den Satzbau überspielt. Dadurch entsteht eine dynamische Wirkung im Gedicht.

Bei Reimlosen Versformen werden Versgrenzen syntaktisch übersprungen.

Bei freien Rhythmen ist die Zeilenbrechung ein wesentliches Gestaltungselement.

Hier ein Beispiel für den Zeilensprung,

Vom Gedicht:



Blauer Himmel

Sieh Tiere und Pflanzen die existiert,
Damit die Zukunft nicht verliert,
Was einmal gelebt auf Erden,
Was niemals wird je wieder werden.

Nach den Endwörtern, geht der Satz in der nächsten Zeile weiter. Dadurch grenzen die Zeilen sich voneinander ab.

Quelle: Hönig, Christoph: Neue Versschule. Paderborn, W.Fing. 2008, S.16.

Originally posted 2017-10-27 05:46:00.

Related posts:

No related posts.